

Hinweise zu Infektionen

POSITIV GETESTETE MENSCHEN IN SCHULEN, KITAS UND ANDEREN EINRICHTUNGEN – RISIKOBEWERTUNG DURCH DAS GESUNDHEITSAMT DER STADT OFFENBACH AM MAIN

ABLAUF UND INFORMATIONSKETTE

Ein Labor übermittelt dem Gesundheitsamt ein positives Testergebnis mit Sars-Cov-2. Danach wird folgender Prozess in Gang gesetzt:

- Das Gesundheitsamt stellt den Patienten unter Quarantäne und betreut ihn/sie bis zum Ablauf der Quarantäne (digital oder per Telefon)
- Die Kontaktpersonen (Familie, Arbeitgeber, Schule, Kita, Verein u.a.) werden ermittelt (und ggfls. (Risikobewertung) in Quarantäne und zum Testen geschickt)
- Über die Infektion werden betroffene Einrichtungen vorsorglich frühzeitig informiert (Arbeitgeber, Schule, Kita, Verein u.a.) – auch über eventuell notwendige Maßnahmen. Verfügungen zur Quarantäne kann nur das Gesundheitsamt verfügen.
- Für die Kontaktpersonen wird eine Risikobewertung vorgenommen (s.u.)
- Kontaktpersonen mit entsprechender Risikobewertung für eine Ansteckung werden zu Testzentren oder Haus- und Kinderärzten geschickt
- Dort wird ein Abstrich in Nase oder Rachen vorgenommen und an ein Labor gesendet
- Das Labor meldet das Ergebnis zurück ans Gesundheitsamt – dabei werden meist positive Ergebnisse schneller gemeldet als negative und die Geschwindigkeit der Rückmeldung hängt von den Kapazitäten der Labore an Personal und Test-Kits (dienen dem Nachweis von Viren) ab. Aktuell gibt es bundesweit Engpässe – darauf hat die Stadt Offenbach keinen Einfluss
- Das Gesundheitsamt informiert die getesteten Personen, die betroffenen Einrichtungen sowie möglicherweise vorsorglich in Quarantäne gesendete Kontaktpersonen

RISIKOBEWERTUNG

In die Risikobewertung fließen mehrere Faktoren ein:

- Dauer / Intensität des Kontaktes zu einer (möglicherweise) infizierten Person
- Berechnung der ansteckenden Phase bei einer erkrankten Person
- Berechnung der ansteckenden Phase bei der Kontaktperson
- Belüftung der Umgebung

- Tragen von Mund-Nase-Bedeckung oder nicht

Erkrankt ein mit dem Virus Sars-Cov-2 infizierter Mensch an den Symptomen der Krankheit Covid-19, kann zurück berechnet werden, wie lange er vorher ansteckend war. Nur Kontaktpersonen aus dieser Zeit haben das Risiko, ebenfalls mit dem Virus infiziert worden zu sein.

Nach einem intensiven Kontakt mit einem Menschen, der mit dem Virus Sars-Cov-2 infiziert ist, kann die Zeit abgeschätzt werden, ab wann die Kontaktperson selbst ansteckend wird. Nur weitere Kontaktpersonen aus dieser Zeit haben ein Risiko, ebenfalls mit dem Virus infiziert zu werden.

Neben diesen Berechnungen gehen die Dauer und Intensität des Kontaktes, die Qualität der Belüftung in der Umgebung und ob eine Mund-Nase-Bedeckung getragen wurde in die Risikobewertung ein.

Abhängig vom Ergebnis der Risikobewertung trifft das Gesundheitsamt die Entscheidung, ob Klassen, Gruppen oder ganze Einrichtungen in Quarantäne gehen müssen. Oder ob einzelne Kontaktpersonen isoliert werden. Über das Ergebnis der Risikobewertung informiert das Gesundheitsamt die Leitung der Einrichtung ausführlich telefonisch. Die Leitung informiert dann in der Einrichtung selbst.



Alle Kontaktpersonen, bei denen eine Ansteckungsgefahr gegeben ist, werden umgehend vom Gesundheitsamt persönlich kontaktiert und in Quarantäne geschickt. Ein Corona Test erfolgt in der Regel kurz vor Ablauf der Quarantäne. Keine Information vom Gesundheitsamt selbst ist daher ein gutes Zeichen, dass keine Ansteckungsgefahr vorgelegen hat.

TESTS BEI KINDERN UND FAMILIEN

Erwachsene mit Krankheitszeichen können sich in allen Testzentren der Kassenärztlichen Vereinigung oder bei Hausärzten testen lassen. Erwachsene ohne Symptome werden nur nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt getestet. Unabhängig davon kann sich jeder – auf eigene Kosten – am Flughafen testen lassen.

Bei Kindern hat das Gesundheitsamt die Erfahrung gemacht, dass es in den Testzentren Vorbehalte beim Abstrich für Kinder gibt und diese wieder weggeschickt werden. Damit keine wertvolle Zeit verloren geht, werden Familien mit kleineren Kindern direkt zu den Kinderärzten geschickt. Die Dauer bis zum Vorliegen des Testergebnisses hängt von den Kapazitäten an Personal und Test-Kits des jeweiligen Labors ab.

Da sich in dieser Phase nach der Risikobewertung des Gesundheitsamtes bereits alle Kontaktpersonen mit einem potentiellen Ansteckungsrisiko in Quarantäne befinden, kann in dieser Phase keine weitere Ansteckung weiterer Menschen erfolgen.